



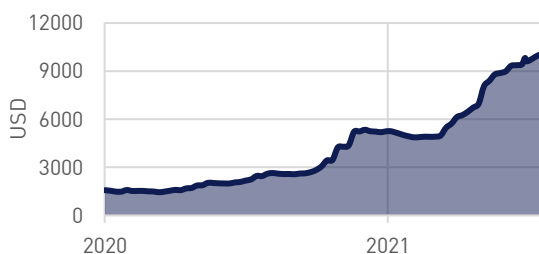
FRACHTWÄCHTER

Der Anstieg der Frachtkosten ging auch über den Sommer ungebremst weiter. Die globale wirtschaftliche Erholung ließ die Nachfrage nach Gütern und Rohstoffen, und dadurch nach Containern, deutlich ansteigen. Diese Situation wird vorerst weiterbestehen. Laut **FT läuft die Produktion von Containern auf Hochtouren. Aufgrund des Online-Shopping-Booms werden dadurch die hohen Kosten vorerst aber nicht sinken. Besorgnis besteht bzgl. der Qualität der produzierten Container, da diese unter sehr hohem Druck produziert werden. Analysten von Drewry weisen darauf hin, dass die Probleme inzwischen weniger an der verfügbaren Anzahl an Container liegen, sondern an der Logistik. Trotz höherer Container-Verfügbarkeit erreichen Güter ihr Ziel nicht schneller. Inzwischen wird außerdem auf qualitative Probleme bei der Verschiffung von Gütern **hingewiesen**. Trotz hoher Gebühren werden Container teilweise nicht transportiert. Entspannung könnte 2022 eintreten, wenn die Lücken zum Wachstumspfad in Asien und Amerika hoffentlich aufgeholt sind.**

Globale Containerpreisentwicklung mit neuen Höchstwerten

Die Kosten für den Versand von Containern bzw. Frachtgütern steigen weiterhin stark. Der WCI knackte im September die 10.000-USD-Marke pro 40-Fuß-Container. Alle wichtigen internationalen Indizes zeigen steil nach oben. An allen internationalen Frachtrouten zeigt sich die gestiegene globale Nachfrage.

World Container Index (WCI)



Die Kosten für den Versand eines 40-Fuß-Containers auf acht Hauptrouten zwischen den USA, Europa und Asien.

[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: [Drewry](#)

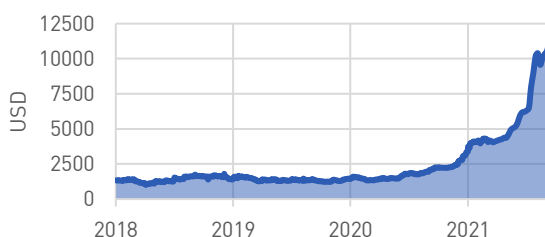
Baltic Dry Index (BDI)



Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern auf 26 Hauptschiffahrtsrouten.

[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: [Trading Economics](#)

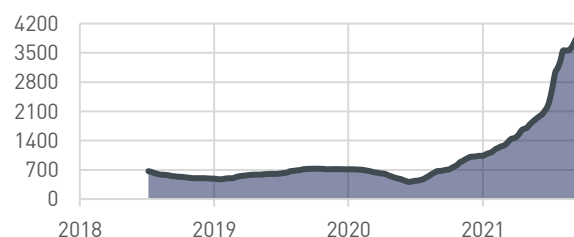
Freightos Baltic Index (FBX)



Wöchentliche Preisbewegungen eines 40-Fuß-Containers auf 12 internationalen Seerouten.

[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: [Freightos](#)

HARPER Shipping Index (HARPEX)



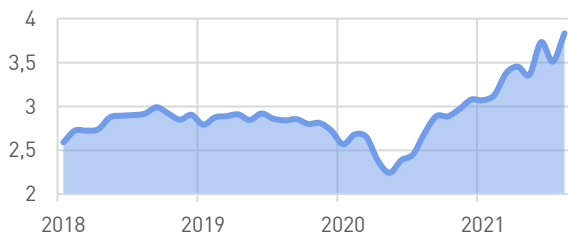
Internationale Containerschiffahrtssraten für acht Klassen von Containerschiffen.

[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: [Harper](#)

Entwicklung der Containerpreise in den USA und China nur aufwärts

In den USA stiegen die Containerpreise auch über den Sommer und fluktuierten stärker als in der 1. Phase der Erholung. China ist der globale Wachstumsmotor, verzeichnet jedoch aktuell eine Wachstumsschwäche. Der chinesische Index [CCFI](#) erreicht regelmäßig neue Höchstwerte, jedoch schwächte sich die Preisdynamik seit dem Jahreswechsel ab. Die [FT](#) berichtete, dass der Transport von Asien nach Europa auf der Schiene halb so teuer ist wie auf dem Seeweg.

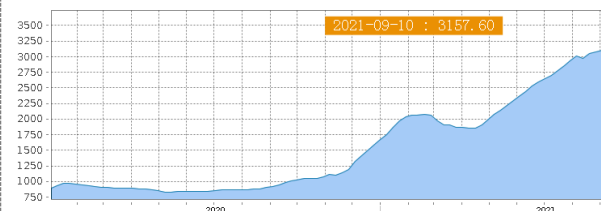
Nordamerika: Cass Freight Index (CFI)



Index für den nordamerikanischen Frachtmarkt. Inländische Frachtraten aus ca. 36 Mio. Rechnungen.

[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: Cass

China Containerized Freight Index (CCFI)



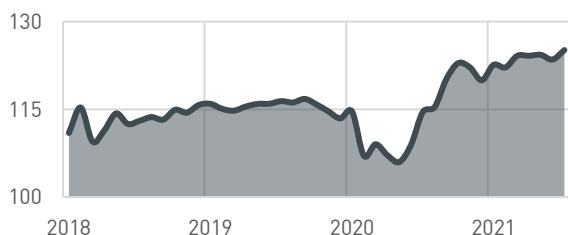
Ein Preisindex für den Containertransport-Markt für weltweite Container-Transporte von und nach China.

Quelle: SSE

Internationale Aktivität: Containerumschlag steigt. Luftfahrt mit leichtem Dämpfer

Der [globale Containerumschlag](#) ist Anfang 2020 stärker zurückgegangen als saisonal üblich. Das erste Halbjahr 2021 war nach deutlichen Anstiegen im zweiten Halbjahr 2020 relativ stabil. Die [Luftfahrt](#) erfuhr im August einen leichten Dämpfer.

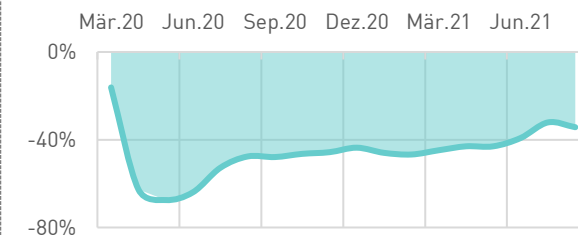
RWI/ISL-Containerumschlag-Index, saisonbereinigt



Misst den Containerumschlag in 82 internationalen Häfen, die 60 % des weltweiten Umschlags tätigen.

[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: RWI Essen

Globale Flugzeugstarts im Vergleich zu 2019



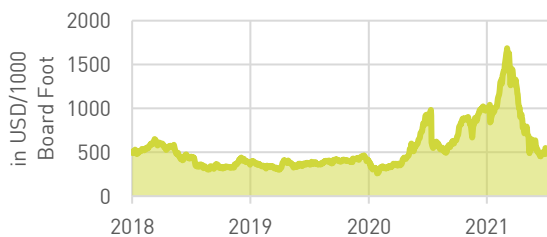
Veränderung der Anzahl geplanter Starts von Linienflügen an Flughäfen weltweit im Vorjahresvergleich.

[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: OAG

Preisentwicklung bei Holz entspannt sich international – Lager in Österreich gut gefüllt

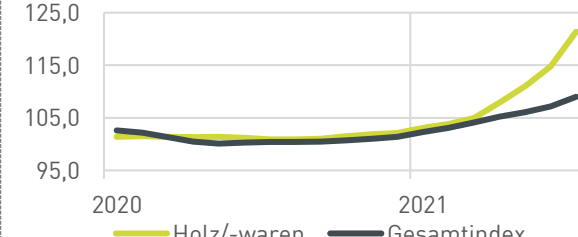
Der internationale Holzpreis ging nach den Höchstwerten im Mai wieder auf das Niveau der Vorjahre zurück. Auch in Österreich entspannte sich die Situation bei Schnittholz laut des [aktuellen Holzmarktberichts](#) Ende des Sommers. Der Erzeugerpreisindex für Holz (Daten sind nur bis Juli verfügbar) entwickelte sich in Österreich überdurchschnittlich und bleibt hoch, die Entwicklung verläuft etwas versetzt im Vergleich zu jener der internationalen Preise.

Holzpreis (Chicago Lumber Futures)



[Zur interaktiven Grafik](#) | Quelle: Trading Economics

Erzeugerpreisindex (EPI) für Holz/-waren in Österreich



[Zur interaktiven Grafik](#) | 2015=100 | Quelle: Statistik Austria